

Dieter Suhr

Der Kapitalismus als monetäres Syndrom

Aufklärung eines Widerspruchs in der
Marx'schen Politischen Ökonomie

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

1. Kapitel

Die Frage nach den Ursachen des "Kapitalismus"	11
I. Scheidung der Arbeiter von den Verwirklichungsbedingungen der Arbeit	11
1. Die "Polarisation" von Kapital und Arbeit	11
2. Der Vorschub des Kapitalisten an die Arbeiter	12
3. Das Geld als Verwirklichungsbedingung der Arbeit	14
II. "Geldkapitalist" und "industrieller Kapitalist"	15
1. Geldzins und industrieller Profit	15
2. Geldzins als vorausgesetztes Resultat	17
3. Die Ausbeutung der Scheidung von Verkauf und Kauf	18
III. Nicht "Das Kapital", sondern "Das Geld"	19

2. Kapitel

Geld als Äquivalent und als Nicht-Äquivalent von Ware	25
I. Geld als Äquivalent von Ware	25
1. Geld als allgemein-gesellschaftliche Äquivalentform der Ware	25
2. Geld als Wertmaß der Äquivalenz	26
3. Das Zahlungsmittel als äquivalente Inkarnation von Arbeit	27
4. Naive Schatzbildung und kapitalistische Akkumulation	27
5. Offene Fragen	28
II. Geld als ein der Ware überlegenes Nicht-Äquivalent	30
1. Geld als schlagfertige gesellschaftliche Macht in privater Hand	30
2. Widersprüchlichkeit des Geldes	32
3. Asymmetrie von Verkauf und Kauf	34
4. Neutralisierung der Asymmetrie durch Rollentausch?	38
III. Deutung der Äquivalenz-und-Nicht-Äquivalenz	42

3. Kapitel	
Der Mehrwert des Geldes als das "Geheimnis der Plusmacherei"	46
I. Der Gebrauchswert von Geld als "Quelle von Wert"	46
1. Der Gebrauchswert des Geldes	47
2. Die Produktion des Gebrauchswertes von Geld	48
3. Das den Gebrauchswert von Geld konstituierende Austauschbedürfnis	49
4. Widersprüchlichkeiten beim "Gebrauchswert des Geldes"	52
5. Zins als Preis des auf sich selbst bezogenen Geldes	53
6. Geld als Liquiditäts- und Transaktionsmedium	54
II. Der Kapitalismus als Folge des Geldsystems	56
1. Die gesellschaftliche Produktion des Liquiditätsnutzens von Geld	57
2. Kapitalistische Privatisierung des Liquiditätsnutzens	58
3. Kapitalistische Verteilung der Liquiditätskosten	59
III. Kapitalistische Eigentumsformen als Folge kapitalistischen Geldes	62
IV. Der Mehrwert von Kapital und die anderen Profite	63
4. Kapitel	
Geld ohne Mehrwert	64
I. Neutralisierung des monetären Privilegs	64
1. Keynes: Durchhaltekosten für monetäre Liquidität	64
2. Geldnutzen und Geldkosten aus monetaristischer Sicht	75
3. Sachkapitalwährung?	77
II. Monetäre Techniken eines postkapitalistischen Zirkulationssystems	79
1. Steuern oder Gebühren auf monetäre Liquidität	80
2. Selbsthilfetechniken für ein Geld ohne Mehrwert	81
III. Prinzipien einer freiheitlich-sozialen Geldpolitik	87
1. Stabile Währung	87
2. Austauschfreiheit als Grundlage der marxistischen Kritik der Ökonomie	87

3.	Das monetäre Tauschwertssystem als "System der Gleichheit und Freiheit"	90
IV.	Das allgemeine Interesse als bloße Allgemeinheit der selbstsüchtigen Interessen?	98
1.	Das System der Bedürfnisse	98
2.	Das Gemeinwesen	99
3.	Der Mensch als Gemeinschaftswesen	100
-	Literaturverzeichnis	103